

# Gemeinde Nordheim

---

Auszug  
aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Gemeinderates  
am 30. Januar 2015

- Anwesend:** Bürgermeister Schiek und 15 (von 18) Mitglieder des Gemeinderates
- Entschuldigt:** GR Gillmann, GR Perrot, GR Seifert
- Außerdem anwesend:** OAR Baier; AR Schmidt und 12 Zuhörer
- Schriftführer:** AR Müller
- Beginn / Ende:** 19.00 / 21.00 Uhr

## § 2 Unterbringung von Flüchtlingen; Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Dem Gemeinderat liegt zu diesem Tagesordnungspunkt die öffentliche Sitzungsvorlage 6/2015 vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter des Sozialamts beim Landratsamt Heilbronn, Herrn Oswin Fuhr, und erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage sowie anhand von Fotografien bestehender und künftiger Flüchtlingsunterkünfte. Der Vorsitzende informiert noch kurz über die Vorberatung im Verwaltungsausschuss.

Im folgenden geht Herr Fuhr ausführlich auf die aktuelle Situation bei der Flüchtlingsunterbringung in Bund, Ländern und Kommunen ein, die auf der Basis des sogenannten „Königsteiner Schlüssels“, der die Einwohnerzahl einer Gemeinde in Relation zur Einwohnerzahl des Landkreises Heilbronn setzt, erfolgt.

Demnach muss die Gemeinde Nordheim im Wege der sogenannten vorläufigen Unterbringung in diesem Jahre mindestens 28 Flüchtlinge aufnehmen - vorgehener Standort für die vom Landkreis noch zu errichtende Gemeinschaftsunterkunft ist ein Privatgrundstück in der Wiesenstraße. Im Wege der sogenannten Anschlussunterbringung, die nach Ablauf von 24 Monaten in der Erstunterbringung oder auch früher erfolgt, wenn das Asylverfahren vorzeitig abgeschlossen wird, muss die Gemeinde 7 Flüchtlinge aufnehmen. Für die An-

schlussunterbringung hat die Gemeinde das Anwesen Brackenheimer Straße 14 erworben, auch das Gebäude Südstraße 6 steht hierfür zur Verfügung. Hält die Flüchtlingswelle weiterhin so stark wie derzeit an, können sich die genannten Zuweisungszahlen durchaus noch erhöhen. Betreut werden die Flüchtlinge, die derzeit überwiegend aus Syrien, Pakistan und dem Balkan kommen, von speziell hierfür vorgesehenen Sozialarbeitern - in Nordheim und Nordhausen außerdem vom Arbeitskreis Asyl, dessen Fäden derzeit bei Pfarrer Stephan Liebau zusammenlaufen.

Aus der Mitte des Gemeinderates werden Verständnisfragen gestellt und von Herrn Fuhr sowie vom Vorsitzenden beantwortet.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur

**Kennntnis**

---